



Engagement im Gallus

eine Initiative von Deutsche Bank, Linklaters und dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt

Protokoll AG GOS am 12.04.2016 um 17.00 Uhr in der PHS

TOP 1 Organisation „Kreativwerkstatt/Zukunftswerkstatt GOS im Sozialraum Frankfurter Westen“

Folgende Rahmendaten für die Kreativwerkstatt wurden gesetzt:

- Die „Zukunftswerkstatt“ findet am **17. September 2016 von 9-17 Uhr** in der Paul-Hindemith-Schule statt. Zwischen 9-12 Uhr finden die Impulsreferate mit Kritikphase im Plenum statt und am Nachmittag die zukunftsorientierten Workshops mit Ergebnispräsentation (vielleicht im Rahmen eines „Marktplatzes“). Die AG hat beschlossen das Konzept der Zukunftswerkstatt nur punktuell zu nutzen, d. h. Kritikphase im Anschluss an die Impulsreferate, Phantasiephase in den Workshops und die Realisierungsphase würde wieder in die AG GOS getragen werden. Daher wird der Begriff Zukunftswerkstatt durch **Kreativwerkstatt** ersetzt.
- Nach der Mittagspause ist eine kleine kulturelle Darbietung nach dem Motto „**Stadtteilerfrischungen** - Szenen aus dem Gallus oder der NGO“ angedacht. Herr Stripp und Herrn Bohnenberger fragen bei den Schülern der NGO und Alexander Klett in der PHS nach. Auch das Gallus Theater wird angefragt.
- Der Arbeitstitel „GOS im Sozialraum Frankfurter Westen“ soll durch einen neuen „interessanten“ Veranstaltungsnamen für die Kreativwerkstatt ersetzt werden. Bis zur nächsten AG GOS überlegen alle TN einen Titel für die Kreativwerkstatt.
- Mit den Referenten **Dieter Assel** vom Kommunalen Kompetenzzentrum für Bildungsinnovationen Weiterstadt mit dem Schwerpunkt Bildungslandschaften (Artikel zu BL anbei) und **Dr. Susanne Gölitzer** mit dem Schwerpunkt Aufbau Schule, Vielfalt und Werte (FR-Artikel „Lasst uns über Werte reden“ anbei) wird der Termin finalisiert und erste Eckdaten abgestimmt (Kristin Friedrich)
- Neben den beiden externen Referenten wird es ein **Input zur NGO** von Herrn Bohnenberger oder Herrn Stripp geben. Hintergrund: Das Schulprogramm (Arbeitsprogramm für 2-3 Jahre) der NGO wird erst langsam in Zusammenarbeit mit dem Kollegium entwickelt. Bis dato gibt es ein Schulprofil der NGO (konzeptionelle Eckpunkte/Schwerpunkte), welches erst mal unabhängig von Ort und Lehrerschaft entwickelt wurde. Beide haben durch die Vorbereitungen auf die Abschlussprüfungen nur einen geringen Spielraum. Die Ideen der Kreativwerkstatt können und sollen in das Schulprogramm bzw. in das Schulprofil einfließen.
- Prof. Kilb wird für die Moderation angefragt (Alexander Klett)
- Die Kooperationspartner von Engagement im Gallus werden die Zukunftswerkstatt finanziell unterstützen. Des Weiteren läuft eine Anfrage beim Quartiersmanagement Gallus bzw. dem Programm „Aktive Nachbarschaften“. Kristin Friedrich wird hierzu ein persönliches Gespräch mit Herrn Schulmeyer führen und die Kreativwerkstatt vorstellen
- Frau Rippberger, die den Hauptschwerpunkt Regionalisierung des Schulentwicklungsplans begleitet, ist sehr interessiert an unserer Veranstaltung. Kristin Friedrich wird sich zeitnah mit ihr in Verbindung setzen, um eine mögliche Zusammenarbeit zu erörtern. Die Zukunftswerkstatt könnte auf das ganze Stadtgebiet ausstrahlen mit dem Gedanken der Wertschöpfung/Nutzung von Ressourcen im Stadtteil.
- Wilfried Volkmann wird weiterhin Dr. Dörne, Bildungsregion West, über die Entwicklungen der AG informieren

Themenfelder/Leitfragen für die Workshops:

- Die genaue Ausgestaltung der Workshops wird noch finalisiert. Folgende beide Varianten sind angedacht:
 - World Café als Einstieg zur Findung von Themenfeldern für die Workshops (sehr offene Variante; Erfahrung der TN nutzen)
 - 3 Themenfelder für Workshops benennen und ein Themenfeld offen halten
- Folgende Leitfragen wurden benannt:
 - Wie kann eine Stadtteil-Schule aussehen?



Linklaters



Mehr
Generationen
Haus

Engagement im Gallus

eine Initiative von Deutsche Bank, Linklaters und dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt

- Voneinander lernen – Was kann die Schülerschaft für den Stadtteil „tun“? (z. B. Computerkurse für Senioren)
- Unterschiedliche Fähigkeiten/kulturelle Hintergründe, etc. positiv nutzen – „Vielfalt als Chance“ begreifen
- Was stiftet Identität? Wie kann die Schule daran arbeiten?
- Wie/welche Bildungsprozesse finden statt? Wie kann man diese nutzbar machen?
- Welche Bausteine der NGO können/sollen für die GOS im Gallus adaptiert werden? (Profil-Schule, Transfer)
- Welchen Beitrag können verschiedenen Institutionen im Stadtteil für die schulische Bildung leisten (z.B. Unternehmen, kulturelle und soziale Einrichtungen, etc.)?

TOP 2 Online Petition Neues Gymnasium Europaviertel

- Nicolas Pérez hat der AG GOS freundlicherweise die diversen Presseartikel zur Online-Petition zur Verfügung gestellt. Es handelt sich bei der Petition bzw. dem Initiatorenkreis erst mal um eine Initiative, die nicht als Konkurrenz zur GOS gesehen wird, sondern perspektivisch als Ergänzung
- Der Fokus der AG ist und bleibt die GOS, die bereits als NGO existiert

Das nächste Treffen der AG GOS findet am **Dienstag, den 10. Mai 2016 um 17.00 Uhr** in den Räumen der Schulsozialarbeit in der Paul-Hindemith-Schule statt.